

Samen-Zeitung.

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 20 H. ...

Bezugspreis

für Halle wöchentlich 2 2/3 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2 7/8 M., ...

Für die Redaktion verantwortlich Dr. Oswald Sigmund in Halle.

[Bezugsverbindung Nr. 176.]

Zweimunddreißigster Jahrgang.

[Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 483.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 15. Oktober

1898.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 14. Okt. Neuen Meldungen aus Konstantinopel zufolge sollen außer fünf Kriegsschiffen heute auch vier Torpedoböte, darunter ein nach Kaiser Wilhelm I. benanntes, nach dem Dardanellen abgehen.

Als Einzelheiten des Programms für den Aufenthalt des Kaisers Wilhelm und der Kaiserin Auguste Victoria in Konstantinopel gelten folgende: Am 17. d. Mts. erfolgt vormittags 11 Uhr die Abreise.

Unter den vielen politischen Kombinationen, zu denen die Orientreise des Kaisers Veranlassung gegeben, hat sich diejenige am hartnäckigsten erhalten, daß der Sultan dem deutschen Kaiser ein Territorium in Kleinasien abtreten würde.

Der „Schl. Zig.“ zufolge stattete der Großherzog von Baden auf seiner Anleihe von Weimar am Mittwoch den 10. d. Mts. bei seiner Rückkehr nach Weimar einen halbtägigen Besuch ab.

Preußen und der Vatikan.

Ueber die Ernennung eines neuen preussischen Gesandten beim Vatikan ist dem Vernehmen nach noch keine Bestimmung getroffen.

Es ist ohnehin — so schreibt die „Nat.-lib. Corr.“ hierzu — in manchen Kreisen die Stellung des päpstlichen Stuhles in der Völkerrechtsfrage viel zu wichtig behandelt worden.

Die lippeische Frage. Die „Nat.-Ztg.“ bezieht sich über ihre geliebte Mittheilung über die erfolgte Unzulänglichkeitserklärung des Bundesrats in der lippeischen Angelegenheit als unwichtig und fährt dann fort:

Was bekannt, war nach der Einbringung des schamburgischen Antrags die nahezu einstimmige Zustimmung im Bundesrat, daß dieser unzulänglich sei.

Nach der „Nat.-lib. Corr.“ ist die Entscheidung des Bundesrats in dieser Streitfrage in nicht allzu langer Zeit zu erwarten.

Von verschiedenen Seiten sind Rechtsansichten von namhaften Staatsrechtlichern eingebracht worden, die nach zwei Seiten auseinandergehen.

Die „Nat.-lib. Corr.“ hält die Unzulänglichkeit des Bundesrats für begründet. In der Sache selbst ist auch hier allerdings die Meinung, daß der Einspruch von Schamburg materiell nicht zurückzuführen sei.

Bayern und das Reichsversicherungs-gesetz.

Der kürzlich gemeldete bayrische Widerspruch gegen das geplante Reichsversicherungs-gesetz, der jüngst von München aus erhoben wurde, wird jetzt von der „Germania“ bestätigt.

Den Bundesräthen soll die Konzeptionierung der einzelnen Gesellschaften entzogen werden. Diefelbe soll von Berlin aus erfolgen.

Haltloser kann der prinzipielle Parteilichismus sich wohl nicht äußern. Bayern besitzt nicht eine, nur sehr kleine Zahl von Reichst., sondern die volle Selbstständigkeit in den inneren Angelegenheiten.

Grundsätzlich von 5 auf 8 Millionen Mark zu erhöhen, eine kräftige Förderung. Von unserer Berliner SS-Korrespondenten gehen uns zu dieser Angelegenheit noch die folgenden Betrachtungen an:

Der Osten Deutschlands verfiel nur über eine beschränkte Anzahl von größeren Finanzinstituten, und auch sie haben meist erst in den letzten Jahren die Form von Aktiengesellschaften angenommen.

Das Centrum und die Straßensicherungen.

In einer Wählerversammlung in Axfeld, in welcher der frühere Centrumsgewählte Dr. Wachsmann wieder als Wahlkandidat aufgestellt wurde, äußerte dieser sich über die geplante Vorlage gegen den Ausfall und über die Verschärfung der Bestimmungen über den Waffengebrauch der Schützlinge folgendermaßen:

„Es erinnen sich, daß der Kaiser jüngst angedeutet hat, eine Gesetzgebung werde kommen, wonach derjenige, der einen andern zum Tode ansetzt, auch zuhelfen zu helfen werden soll.“

Parlamentarischer.

Ueber den Eröffnungstermin des Reichstages wird der „Post“ auf neuerdings eingelegte Erklärungen bestätigt, daß eine definitive Bestimmung über den Tag der Eröffnung noch nicht getroffen ist.

Wie wir hören, ist innerhalb der Reichstagsferien und der preussischen Reichstag im allgemeinen Uebereinstimmung über die Fassung des Fleischschutzes erzielt.

Die Novelle zum Inhabilitäts- und Altersverfallengesetz ist jetzt fertiggestellt und wird in allerhöchster Zeit dem Bundesrathe vorgelegt.

Zeiger Paraffin- und Solaröl-Fabrik, Halle a. S.

Die noch nicht zur Auslosung gelangten Schuldverschreibungen der von uns am 10. Juni 1886 aufgenommenen Anleihe von 1,000,000 Mark, verzinset mit 5% und rückzahlbar mit einem Aufschube von 3%, werden hierdurch gemäß Art. 5 der Anleihebedingungen zur Tilgung am 1. Januar 1899 getilgt.

Die Auszahlung findet vom 2. Januar 1899 ab zum Nennwerthe ausfällig des oben erwähnten Aufschubes gegen Einreichung der Schuldverschreibungen nebst lautenden Zinscheinen Nr. 6 bis einschließlich Nr. 20 und Zinsen bei dem Banquier **M. F. Lehmann in Halle a. S.**, bei dem Banquier **J. H. Cohn in Dessau**, bei der Firma **Becker & Co., Commandit-Gesellschaft auf Aktien in Leipzig**, bei der **Mitteldeutschen Creditbank in Berlin** statt. Der Verfallender Zinscheine wird vom Kapitalbetrage in Höhe derartiger Verzinsung der Schuldverschreibungen fort mit dem 1. Januar 1899 auf. Gleichzeitige bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß wir auf Grund des Generalversammlungs-Beschlusses vom 27. Juni 1898 eine neue mit 4% verzinsetliche, all par rückzahlbare Anleihe aufgenommen und einen aus den Bankfirmen

H. F. Lehmann in Halle a. S., J. H. Cohn in Dessau, Becker & Co., Commandit-Gesellschaft auf Aktien in Leipzig, Mitteldeutsche Creditbank in Berlin

befehlenden Consortium mit der Verpfändung überlassen haben, davon den Betrag von 700,000 Mark den besagten Schuldverschreibungen 500,000 Mark Schuldverschreibungen am Pari-Curse im Umtausch zur Verfügung zu stellen Halle a. S., den 20. September 1898.

Zeiger Paraffin- und Solaröl-Fabrik, Fabian, Stolberg.

Unter Bezugnahme auf die Seite des Zeiger Paraffin- und Solaröl-Fabrik erlassene Bekanntmachung, betreffend die Kündigung der noch im Umlauf befindlichen mit einem Aufschube von 3% rückzahlbaren 5%igen Schuldverschreibungen vom 1. Januar u. J. und Aufnahme einer neuen 4%igen Anleihe bieten wir hierdurch den Halbjahren der gefälligen Stelle von dem von uns übernommenen neuen 4%igen Anleihe einen Betrag in Höhe von **760,000 Mark** all par mit dem Bezwecken zum Umtausch an, daß zur Umwidmung in der Zeit vom 5. bis incl. 20. October d. J. entgegennehmen. Bei diesem Umtausch wird den Inhabern der 5%igen Schuldverschreibungen das denfalls zuzubehaltende Aufschub von 3% das verzeihen.

H. F. Lehmann, Halle a. S. J. H. Cohn, Dessau. Becker & Co., Commandit-Gesellschaft auf Aktien, Leipzig. Mitteldeutsche Creditbank, Berlin.

Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, Alte Promenade 3.

An und Verkauf von **Werthpapieren**, Eröffnung laufender Rechnungen, Annahme von **Depositengeldern (Checkverkehr)**, sowie überhaupt **Vermittlung sämtlicher Geldgeschäfte.**

Grosser feuerfester und diebstahlsicherer **Tresor**. **Vermietung eiserner Schrankfächer**, welche unter Selbstverwahrung der Miether stehen. **Verschlossene und offene Depots** werden zur Aufbewahrung bezw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verlosungs-Controle) zu mässigen Spesen angenommen.

Carl Klepzig, Börbig, empfiehlt zu billigen Preisen bestens bewährte

- Kartoffel-Sortiermaschinen,
- Kartoffel-Dämpfer verschiedener Bauart,
- Milchcentrifugen, höchste Extrahier,
- Dreschmaschinen und Göpel,
- Häckselmaschinen,
- Rübenmühlen,
- Jauchepumpen u. s. w.

Gerichtlicher Verkauf.

Das zur Konfirmation des Kaufmanns Ernst John von hier gehörige **Warenlager**, bestehend in **Drogen und Farben aller Art, Wajeln, Weisen, Stücken, Cigarren, Seilen** etc. wird werthlich vom 9-12 u. Nachm. 3-6 Uhr in dem bürgerlichen Gerichtssaale, Geis u. Albrechtstr. 6/7 an billigen Preisen angekauft. **J. Ed. Peuschel, Konsumverwalter.**



Phönix-Nähmaschinen

sind die besten am Markt, in drei Größen für alle Zwecke am Lager. Ferner prima **Singer** und **Tenoria** (V. S.) extra sowie billige Singer zu Mark 50 stets vorräthig. **Reparaturverfäht, Geraththeile, Nadeln, Def. H. Schöning, Gr. Ulrichstr. 56, gegründet 1887, seit 1876 Nähmaschinen- und Fabrik-Reparateur.**

Mignon-Schokolade!

Gegen die neuerdings aus der Schweiz eingeführte sehr fettreiche sogenannte **Fondant-Schokolade** eruchen wir unsere **„Macke Mignon“** zu probieren. **Besser und billiger als ausländische Fabrikate**, empfehlen wir dieselbe in für Theater und Reise passender **Napollinsform**. **1 Karton von 125 Gramm zu 10, 50 u. 60 Pf.** **Fr. David Söhne, Schokoladen-Fabrik.**

Aug. Weddy

Leipziger Strasse 29.

Neu aufgenommen: Photographie-Albums

bis 25 Mark pro Stück.

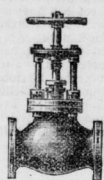
Vortheilhafteste Patente

Bezugsquelle für

Ventile aller Art.

Rohguss

in allen Leistungen nach eingehenden Modellen, Zeichnungen event. alten Theilen.



alle **Reparaturen**

an Dampfessel- u. Maschinen-Armaturen schnell, sauber und billig.

Armaturenfabrik **Herm. Wintzer, Halle a. S. gegründet 1874.**

Ideal Fountain Pen.

Durch 2 Patente geschützt. **Stets schreibbereit - Niemals versagend.** General-Vertrieb: **Friedrich Malsch, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 11.**

Brunnenbauten - Tiefbohrungen

zur Beschaffung großer Wassermengen für Gemeinden und Dörfer, Sand- und Pumpbrunnen.

Schwermetalle für Häuser, Oekonomieen, Gärten etc. n. i. u. einrichte, beste und billigste Wasser-Versorgung.

Pumpen für alle Zwecke. **Wasserleitungen,** besonders für bodenlegene, wasserarme Häuser, Dörfer usw.

Paul Anger, Brunnen-Ingenieur, Gerhart - Fernsprecher 217. **Illustrirte Prospekte und jede Auskunft auf alle Verlangen. Langjährige Erfahrungen. Anerk. v. Behörden, Industrie etc.**



Herm. Oetting

Bazar für Herren, **Gr. Steinstr. 12. Telephon 912.** **Safer und Ausrüstung nach Mass von weichen und constricten**

Oberhemden

von 4.50 Mf. an. **Sehr gute Qualität mit prima Feinen Einatm 5.50 Mf. - 6.50 Mf. bis zu feinsten Werkhemden.**

Bitte Probierend zu bestellen. Stets Neuheiten in Kragen u. Manschetten und Herren- und Damen-Taschentüchern.



Eine Zierde der Wohnung. Dauerbrand-Oefen

(Nickel und Majolika) in verschiedensten Grössen und Facons. **Feinste Reglirung. - Sparsamer Brand. - Ausgebogener Heizkessel.** **Eisenberger Hüttenwerk Gebrüder Giesenth Eisenberg, Rheinpalz.** **Dantillustrierte reichhaltige Kataloge zur Verfügung. Vielfach prämiirt im In- und Ausland.**

Die beste und billigste Bezugsquelle für Herrenkleiderstoffe

ist die **Cottbuser Tuchfabrik Schmidt & Co.** **Man verlange unsere hervorragend schönste Collection in schwarzen Tuchen, Sammeten, Stoffen, Schweiß, Veleot, imbranz, Sobenstoffen etc. Director Verband an Febermann. Heile und Antercoupons billig.**

besorgen und verwerten **H. & W. Pataky** Berlin NW., **Linien-Strasse 25.** **Geogr. 1882.** **Blatt 30 000** **Aufträge zu Anzeigungen, Vorarbeiten-Verträge für ca. 27 Millionen M.** **Auskunft u. Prospekte gratis.** **Verrechnung Halle: W. Faulstich, Friedrichstr. 22.**

Die beste Auswahl in prima **Reissbrettern, Reisschienen, Curven, Winkeln, Maassstäben, Linealen, Schul-, Reform- und Präcisions-Reisszeugen, sämtlichen Zeichenpapieren und Tuschen** sowie allen technischen **Zeichen-Utensilien** empfiehlt in nur gediegener Qualität zu anerkannt billigen Preisen **Paul Simon,** **Grünes Specialgeschäft für Maler und Zeichenr.** **21 Gr. Ulrichstr. 24.**

Grösste Auswahl

von neuen und gebrauchten Wissen in **Mathematik, Wahrscheinlich und Velle, als: Winkel, Seiten und Wannen, Scherle, Vertikal, Heber, und andere Schranke, Wassergarantur, Zophas, Trümmung u. andere Spiegel, Conliven, Zep, und Kunststoffe, Stühle jeder Art, Verticellen mit und ohne Matrizen, Waagschalen u. v. m. verkauft billig.**

Friedrich Peileke, **Gellstrasse 25. - Telebb. 1151.** **Auch werden alle Möbel fleissig mit in Bestimmung genommen.**

Universal-Schloss. **Stahlpanzer- u. Bleidbrante** **feuert, fests und diebstahlsicher** empfiehlt sehr preiswürdig **J. C. Petzold, Goldschmiedefabrik, Magdeburg, Stöckelstrasse 19.**

Meyer's Conversations-Lexikon sowie **Proffans Conversations-Lexikon** (Neuere Auflagen) 17 Bände à 10 Mf. liefert franco an Jedermann das ganze Werk sofort komplett gegen monatliche Zahlungen von 3 Mark ohne Anzahlung. Jedes andere Werk unter gleichen günstigen Bedingungen. **S. Gaus, Frankfurt a/M., Weidengasse 30.**

Joh. Wilh. Burchhardt, **Neuwerb, Schwemmitzfabrik** liefert in 2. Reihe zu billigen Tagespre.

